

Nachtflugverbot: Koch soll eingreifen

Offener Brief an Hessens Ministerpräsidenten

MAINZ/WIESBADEN. Im Streit um einen Anti-Lärm-Pakt beim Ausbau des Frankfurter Flughafens haben fünf Kommunen den hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch (CDU) aufgefordert, die Verhandlungsleitung im Regionalen Dialogforum (RDF) zu übernehmen. Der Mainzer Oberbürgermeister Jens Beutel (SPD) sowie die Bürgermeister von Flörsheim, Hattersheim und Hochheim und der Landrat des Main-Taunus-Kreises, Berthold Gall (CDU), haben einen offenen Brief an Koch geschrieben, in dem sie diese Forderung erheben.

Die fünf Kommunen erwarten von der hessischen Landesregierung, dass die vom Flughafen ausbau und von Fluglärm betroffenen Städte und Kreise über den Ausbau mitentscheiden dürfen. Anlass für den offenen Brief war die Abstimmung im Regionalen Dialogforum (RDF) über den so genannten Anti-Lärm-Pakt, mit dem eine Reduzierung des Fluglärms erreicht werden soll. An der Abstimmung hatten sich drei der im RDF vertretenen Kommunen, darunter die Stadt Mainz, nicht beteiligt. Einer der

Gründe dafür: Der vom RDF-Vorsitzenden Johann-Dietrich Wörner zur Abstimmung vorgelegte Vorschlag für den Anti-Lärm-Pakt beinhaltet ein Nachtflugverbot, das noch 15 Nachtflüge ermöglichen soll.

Hessen soll nun einen mit den Luftfahrtbehörden und den Fluggesellschaften abgestimmten Vorschlag machen. Darin müsse die Zusage berücksichtigt werden, dass es keinen Ausbau ohne ein striktes Nachtflugverbot geben werde. „Das Nachtflugverbot war als Gegenleistung der Luftfahrtseite für den Ausbau gedacht“, heißt es im Brief.

Heftige Kritik am RDF-Beschluss kam gestern auch von den Grünen im Mainzer Stadtrat: Ein solches Nachtflugverbot sei Etikettenschwindel. 15 Flüge zwischen 23 und 5 Uhr, dazu die zu spät und zu früh ankommenden – das bedeute rechnerisch alle 15 Minuten einen aus dem Schlaf reißen Überflug.

Die Mainzer ÖDP wertet den RDF-Vorschlag als „manipulierte Lärmmenge“, die Fraport vor Regressansprüchen schützen soll. Die Menschen in der Region schützen dieses „gestaltete Nachtflugverbot“ nicht. (hoe)